

Vertheilung. Abonnements -
Preis für Halle und unsere
unmittelbaren Abnehmer:
20 Silbergroschn.

Der Courier.

Durch die R. Post-Anstalten
im Reg.-Bezirk Merseburg
in Nordhausen, Halber-
stadt, Quedlinburg und
Aschersleben: 22 ½ Gr. In
allen andern Orten: 27 ½ Gr.

Hallische



Zeitung

für Stadt

und Land.

In der Expedition des Couriers (Redakteur C. G. Schwetschke.)

Nr. 215.

Halle, Mittwoch den 14. September

1836.

Deutschland.

Berlin, d. 12. Septbr. Einer heute früh hier eingegangenen telegraphischen Anzeige zufolge, sind Se. Königl. Hoheit der Kronprinz gestern Abend um 8 Uhr in erwünschtem Wohlsein in Koblenz eingetroffen. Gleichzeitig waren auch F. R. H. der Prinz Wilhelm (Sohn Sr. Majestät) nebst Gemahlin, der Prinz Karl, der Prinz Albrecht und der Prinz August dort angelangt.

Se. Excellenz der Wirkliche Geheime Staats- und Minister des Innern für die Gewerbe-Angelegenheiten, Freiherr von Brenn, ist von Breslau hier angekommen.

Koblenz, d. 7. Sept. Am 4. d. hatte die erste große Parade des in hiesiger Gegend vereinigten gesammten 8. Armeekorps vor Se. Exc. dem kommandirenden General Frhrn. v. Borstell Statt, wobei man Gelegenheit hatte, die imposante schöne Haltung der Truppen zu bewundern; der Vorbeimarsch, Compagnie- und Eskadronweise, dauerte beinahe 1 ½ Stunde. Seitdem führen die Truppen täglich große Manöver aus. — Die Zahl der Fremden mehrt sich mit jedem Tage, und das Getreibe zwischen hier und dem Lager bei Urmitz dauert ununterbrochen fort. Jeder bewundert die musterhafte Ordnung, die überall hervorleuchtet. Augenzeugen bekunden, daß zwar bei Kalisch einige Buden mit größerer Pracht ausgestattet gewesen wären, daß ihnen indessen die Privat-Etablissements, so wie überhaupt die ganze Anlage, hier mehr zusage.

Prag, d. 8. Septbr. Die von allen Ständen des Königreichs Böhmen mit der größten Sehnsucht genährte Hoffnung ist in Erfüllung gegangen. Am gestrigen für unser Vaterland ewig denkwürdigen Tage fand die Krönung Seiner Majestät des Kaisers Ferdinand des Ersten, als Königs von Böhmen, Statt,

welche nach dem herkömmlichen Ceremoniel in der Metropolitan-Domkirche vorgenommen und zur allgemeinen Freude aller getreuen Unterthanen mit würdevoller Feier und mit der größten Ordnung vor sich gegangen ist. Unbeschreiblich war der freudige Zuruf der herbeigeströmten Menschenmenge, als derselben das hohe Glück zu Theil ward, den geliebten König und Landesvater im Krönungs-Ornate auf dem Balkon zu erblicken, und aus dem bis zur Begeisterung gesteigerten Jubel erschollen die lautesten Wünsche für die lange und glorreiche Regierung des angestammten Herrschers, des treuen Erben der erhabenen Tugenden seines Durchlauchtigsten Vaters. Die freudigen Ereignisse dieses unvergeßlichen Tages folgten einander schnell, und wir müssen uns nur auf die erfreuliche Nachricht beschränken, daß Se. Maj. sich ungeachtet der mit dem Krönungs-Ceremoniel und Bankette verbundenen mehrstündigen Anstrengung der besten Gesundheit erfreuen.

Frankreich.

Paris, d. 7. Septbr. Das Interregnum ist (wie in den meisten Exemplaren unserer gestr. Nr. bereits gemeldet) aus. Es hat diesmal 13 Tage gedauert. Die Ordnonnangen zur Formation des neuen Kabinetts sind heute im Moniteur erschienen. Sie lauten vom 6. September. Man wußte schon seit zwei Tagen, daß es ein doktrinäres Ministerium geben werde.

1) Graf Molé ist zum Präsident des Conseils und Minister der auswärtigen Angelegenheiten ernannt, an die Stelle des Hrn. Thiers, dessen Entlassung angenommen wird. 2) Hr. Persil zum Siegelbewahrer, Justiz- und Kultminister. 3) Vizeadmiral Rosamel zum Marine- und Kolonienminister. 4) Hr. Gasparin zum Minister des Innern. 5) Hr. Guizot zum Minister des öffentlichen Unterrichts.

6) Hr. Duchatel zum Finanzminister. 7) Die Entlassung des Marschal Maison ist angenommen und Vizeadmiral Rosamel interimistisch mit den Funktionen des Kriegsministers bekleidet. 8) Hr. Duchatel versieht interimistisch das Handelsministerium. (Die Entlassung der H. Sauzet, Pelet, Passy und Duperre ist angenommen.) 9) Graf Montalivet ist zum General-Intendant-Administrator der Civilliste ernannt. 10) Baron Fain zum Honorair-General-Intendant der Civilliste; er soll interimistisch auch die Verwaltung derselben besorgen und wird wieder erster Kabinetsekretair des Königs. 11) Baron Fain hat das Großkreuz der Ehrenlegion erhalten. 12) Graf d'Argout ist zum Gouverneur der Bank von Frankreich ernannt an die Stelle des abgehenden Baron Davillier, der Ehren-Gouverneur bleibt.

Spanien.

Aus Spanien hat man nichts Neues; die Débats geben einen Beschluß der Junta von Granada (schon am 16. August erlassen), wonach der Zehnte, auf die Hälfte gesetzt, künftig dem Staat gehören, der Klerus aber, dessen Personale noch zu fixiren sei, aus der Staatskasse (die oft leer ist) bezahlt werden soll.

Die Pariser Gazette zeigt an, die span. Städte, Cadete, Villena und Almanza hätten sich für Don Karlos erklärt.

Portugal.

Man hat Briefe aus Lissabon vom 20. August. Sie besagen, daß damals noch alles ruhig war, das Volk aber große Aufregung zeigte. Man wußte, daß Christine die Konstitution von 1812 beschworen hat, und erwartete, daß es in Portugal zur Proklamation der Konstitution von 1820 kommen werde. In Lissabon war die Aufregung noch stärker, als zu Lissabon. Das Korps der National-Freiwilligen wurde aufgelöst, sie weigerten sich aber zum Theil, die Waffen abzuliefern.

Türkei.

Konstantinopel, d. 17. August. Im Laufe des gestrigen Tages ist das Portrait Sr. Hoheit des Sultans zur hohen Pforte (Palast des Groß-Besirs) feierlich überbracht worden. Dasselbe wurde im Divans-Saale aufgestellt und soll am dritten Tage von da in das für den Sultan bestimmte Kiosk der hohen Pforte gebracht werden.

Die Organisation der Landwehr macht erfreuliche Fortschritte. Dieselbe exerziert in allen Bezirken zweimal die Woche im Hauptorte der Gerichtsbarkeit, und einmal im Jahre ist allgemeines Exerzieren. In letzter Zeit sind wieder mehrere Instrukteure von hier zum Abrichten der Landwehr in die Provinzen verschickt worden. Der Gesundheits-Zustand der Hauptstadt fährt fort, befriedigend zu sein, hingegen hat die Pest in Adrianopel dermaßen zugenommen, daß 30 bis 40 Menschen täglich von derselben hingerafft werden.

Neueren Berichten aus Serajewo zufolge, ist die Ruhe dieser Stadt nicht wieder unterbrochen worden, indessen lebte man noch immer in Besorgniß, daß

die 2 — 3000 Mann starke Albanessische Miliz in Folge des kürzlich berichteten Streites einer ihrer Vimbaschi's Rache nehmen und eine Plünderung der Stadt versuchen möchte.

Bermischtes.

— Als ein Curiosum meldet man aus Kößlin: In der letzten Hälfte des Monats August wurde hier ein in Hinterpommern aufgezogener und gemästeter Ochse geschlachtet, dessen Fleisch 1636 Pfd., Talg 336½ Pfd., Kopf und Füße 112 Pfd., Eingeweide 105 Pfd. und Haut 104 Pfd., mithin nach Abzug des Blutes 2293½ Pfd. wog. Das Thier war 7 Jahr alt, 5 Fuß 10 Zoll hoch, 14 Fuß 7 Zoll lang und von den Fleischern für den seltenen Kaufpreis von 100 Thlr. entstanden.

— In Dresden ist am 22. August der Kommune-Repräsentant Calberla im 62. Jahre gestorben. Er kam 1796 als Drechslergeselle von Braunschweig nach Dresden und schwang sich dort durch eigenes Verdienst zu Ansehen und Wohlstand empor. Er errichtete daselbst die große Zuckerraffinerie, die einzige ihrer Art in Sachsen, nebst drei schönen Gebäuden am Elbufer; auch war er der Erste, welcher im vorigen Jahre die Dampfschiffahrt auf der Elbe versuchte.

— Am 29. August kam in London die Frau eines Zimmergesellen mit Zwillingmäddchen nieder, wodurch die Zahl ihrer Kinder sich bis auf 17 vermehrte, die sie in dem kurzen Zeitraume von eilf Jahren zur Welt gebracht hat.

— Vor wenigen Tagen schlug in ein Haus, unmittelbar an der franz. Pyrenäengränze, ein Blitzstrahl, angezogen durch den auf dem Dache befindlichen Wetterhahn, fuhr in das zweite Stockwerk, zertrümmerte dort 18 Spiegel, die zusammengestellt waren, um die Pyrenäen im Bilde wiederzugeben, fuhr dann an der Klingelschnur in das erste Stockwerk und in ein Zimmer, welches so eben von zwei Engländern bezogen worden, ließ von diesen den einen, der behaglich auf dem Sopha lag, unangefastet, verbrannte dagegen dem andern, der in einem mit eisernen Nägeln beschlagenen Lehnstuhl saß, den zwischen beiden Weinen festgehaltenen Hut, verletzte ihm Nase und Schenkel ein wenig und versengte ihm eine Haarlocke und den einen Badenbart.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Straßen-Erleuchtung der Stadt Halle für den Zeitraum vom 1. Oktober d. J. bis letzten September 1837 soll

den 17. d. Mts., 11 Uhr,

nach den in unserer Kanzlei einzusehenden Bedingungen an den Mindestfordernden verdingen werden, so daß der Unternehmer nicht nur die Lieferung des Oels, sondern auch die Ansteckung der Laternen, die Besorgung der Laternenwärter und die Erhaltung der Laternen-scheiben übernimmt.

Für den Fall, daß sich kein annehmlicher Bieter finden sollte, wird in dem gedachten Termine die Lieferung des Holzbedarfes allein an den Mindestfordernden ausgetoht werden.

Halle, den 12. September 1836.
Der Magistrat.

Hausverkauf. Das hier an der Mühle sub No. 1040. belegene, der Demoiselle Johanne Elisabeth Hanoschke gehörige Haus, 3 Stuben, 5 Kammern, 1 Küche, Stall, Hof und Bodenraum enthaltend, soll durch Licitation verkauft werden. Die Kaufliebhaber werden eingeladen,

den 17. Sept. d. J., Nachmittags um 3 Uhr, in der Schreibstube des Unterzeichneten unter den bekannt zu machenden Bedingungen die Gebote abzugeben und weiter zu bieten.

Halle, den 5. September 1836.
Der Justiz-Commissar
Wäncke.

Zum bevorstehenden Viehmarkt, den 14. Septbr., wird Wurffest mit Musik und Tanz gehalten, wozu ergebenst einladet

Reideburg, den 13. September 1836.
Uhlig.

Pomeranzen und Citronen sind wieder frisch angekommen und zu billigen Preisen zu haben, letztere jedoch nur in Hunderten und Kisten, bei

Joh. Nagelé,
in den drei Königen.

Donnerstag als den 15. September wird Abends Tanzmusik gehalten, so wie alle Sonntage und Donnerstage, fortgesetzt wird, wozu ergebenst einladet
Schulze im goldnen Pflug.

Holländische Madjeshärige, welche unvergleichlich schön und fett ausfallen, empfiehlt
G. Goldschmidt.

Freitag, als den 16. d. M., Nachmittags 2 Uhr, sollen im Hofe des Königl. Hochlöblichen Ober-Bergamtes hieselbst mehrere Baugesenstände, bestehend in einer eisernen Platte zum Belag eines großen Heerdes mit 2 Kasserollkähnen, 2 Kochfentöhren von Eisenblech, ein eiserner Kastenofen mit 4 Kastenaußsätzen von Eisenblech, 4 Stück eiserne Ofenkasten, 2 Stück ganz eiserne Ofen mit steigenden Zügen, eine Partie Ehären, Fenster, Brettklissen, 2 große zweithürige Aktenschränke, 23 eichene Klotzstufen einer Wendeltreppe, und einer Partie altes Bau- und Brennholz, letzteres auf dem Domplatze, öffentlich meistbietend gegen gleich nach dem Zuschlag zu leistende Zahlung versteigert werden.

Halle, den 13. September 1836.
Im Auftrage
N. A. Frapp.

5 Lager-Fässer von 12—14 Eimer stehen zum Verkauf in der Langengasse No. 1959. bei dem Obstschermmeister Pitschke.

Karl August Schwarze
aus Schneeberg

empfehle diesen gegenwärtigen Markt seine in ganz eigenen Mustern getöppelten Zwirnspitzen, Blonden, Krägen, Pellerinen und Puzwaren.

Er verspricht die billigsten, jedoch festgestellten Preise. Sein Stand ist in der Steinstraße in einer Bude mit Firma.

Johann Wettengel aus Lengensfeld
im Voigtlande,

empfehle sich dem geehrten Publikum zum gegenwärtigen Markt mit seinen weißen Schnittwaaren, als: frisch assortirte Mousseline, Batiste, Jaconnets, gemusterte und gestreifte Stangenleinwand in allen Breiten, Herren- und Damentücher, Unterröcke u. s. w. Sein Stand ist in der Steinstraße in einer Bude mit Firma versehen.

Magazin von Haararbeiten.

Einem hohen verehrten Publikum erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß bei mir zu dem bevorstehenden Markte alle Arten Haarlocken, nach dem neuesten Pariser Geschmack gearbeitet, zu haben sind; auch fertige ich zugleich ganze und Halb-Touren für Herren und Damen, ganz der Natur nachgeahmt; eben so habe ich die feinste Parfümerie und Cosmetik-Pomade zu dem Gewöhnen und Stehen der Haare, die feinsten Seifen, alle Arten feine Schminken, ganz feine englische Kopf- und Kleider-Bürsten, alle Arten Frisir-Kämme, Spiritus zum Wachethum der Haare auf kahlen Stellen bei Damen, Haartinktur zum Braun- und Schwarzfärben der Haare, und verspreche zugleich reelle und billige Bedienung.

Stand am Steinhore in der Gegend vom schwarzen Adler.

Louis Naumann,
Herren- und Damen-Friseur aus Merseburg.

Neue Sendungen von ordinären und feinen Porzellan-Tassen, Kaffee- und Theefervices, in neuen Faccons und sehr billigen Preisen, erhielt die Gerlach'sche Handlung.

Zum bevorstehenden Viehmarkt empfiehlt sich unterzeichnet mit guter Seife und ausgebleichten Lichtern zu möglichst billigsten Preisen. Sein Stand ist vor dem Arbeitshause mit seiner Firma, Eduard Ortmann aus Merseburg, bezeichnet.

Diejenigen meiner verehrlichen Kommitenten, welche bis jetzt noch nicht die Güte hatten, mir Ihre Bestellungen auf Wandelluchen zc. zu ertheilen, ersuche ich, dies baldigst zu thun, indem ich die Ausführung derjenigen Kommissionen, die nicht im September bei mir gemacht werden, nicht verbürgen kann.

Für diejenigen Herren Kaufleute und Konditore, mit denen ich nicht die Ehre habe bekannt zu sein, bemerke ich, daß Preislisten meines Fabrikats stets auf Verlangen bei mir versandt werden.

Friedr. Schneyer, Lebkücherei.
Hildburghausen.

Junge Schweine sind auf dem Rittergute Deuchlitz zum Verkauf.

Folge
sch's
verz

Linze
hier
steter
Talg
weide
Abzug
Fahr
und
100

Kom
re ge
von
dort
stand
afine
schö
Erste
uf der

Frau
ieder,
7 vers
eilf

un
Blich
findli
zert
was
fuhr
und
bern
ebags
ante
Mä
eiden
und
locke

für
tem

ngen
daß
son
ung
nen



Ein großes zweiflügeliges Schreibpult mit mehreren Fächern, 9 Kästen und einem Aufsatz, steht billig zu verkaufen in Halle, große Klausstraße No. 873., im Hintergebäude.

Edlich Gelegenheit von Halle nach Potsdam und Berlin im Gasthose zum schwarzen Bär.
Schulze und Drechsler.

Altes Zinn, Messing und Blei kauft zum höchsten Preis
Zingler'sches Zimmer,
am Kronprinzen No. 911.

Gelegenheit nach Cisleben wöchentlich zweimal.
Ckert.

Syrup à lb 2½ Sgr., Fruchthonig als Butter zu gebrauchen à lb 2 Sgr., empfiehlt
F. A. Hering, große Steinstraße No. 182.

Die ersten frischen Lüneburger Neunaugen empfing
C. H. Riesel.

Freitag den 16. ist Gelegenheit nach Jena, Rudolstadt und Koburg; Sonnabend den 17. nach Berlin zu fahren, in der Leipzigerstraße dem Gasthose zum goldenen Löwen gegenüber beim
Lehnfuhrmann Schaaf.

Durch Cession einer sehr guten, mehr als pupillarischen Sicherheit gewährenden Hypothek werden 3000 Thlr. Cour. gesucht und hierauf Reflektirende gebeten, ihre versiegelte Adresse mit der Bezeichnung J. F. F. in der Taback-Niederlage der Herren Prætorius & Brunzlow auf der großen Steinstraße in Halle abzugeben und der strengsten Diskretion versichert zu sein.

Dienstag den 20. September frischer Kalk.
Ziegelei Brachwitz.

Ein ohnweit Halle gelegenes Allodial-Rittergut mit 12 Hufen (oder 360 Morgen) steuerfreiem Felde (Weizenboden), 13 Morgen zweiflügeliger Wiesen, 2 Morgen Gemüse, und ein kleiner Grasgarten, vorzügliche Wohn- und Wirtschaftsgebäude, gutem Viehbestand nebst vollständigem Inventarium, soll, da der Besitzer auf Pension gesetzt und seinen Wohnort verändern will, durch das landwirthschaftliche Commissions-Bureau von Fr. Herrmann zu Halle, Schmeerstraße No. 702., sofort verkauft werden.

Neue Säcke à 2 Schfl., das Dugend 3½, 3¾, 4¾ und 5 Thlr., bei dem Kaufmann Boigt auf der Klausstraße.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, d. 12. Sept. 1836.	Pr. Cour.	Br. G.	Pr. Cour.	Br. G.
St. = Schuldsch.	4 102½	101½	Pomm. Pfandbr.	4 — 102½
Pr. Engl. Ob.	30 4 100½	99½	Rur. u. Nm. do.	4 100½
Pr. = Sch. d. Seeh.	— 62½	61½	do. do. do.	3½ 98½
Rm. Ob. m. l. C.	4 102½	101½	Schlesische do.	4 — 106½
Nm. Int. Sch. do.	4 102	—	rückf. C. d. Nm.	— 86½
Berl. Stadt-Ob.	4 102½	102½	do. do. d. Nm.	— 86½
Königsb. do.	4 —	—	Zinsfch. d. Nm.	— 86½
Elbing. do.	4½ —	—	do. do. d. Nm.	— 86½
Danz. do. in Th.	— 44	—	Gold al marco	— 215½
Westpr. Pfd. A	4 102½	102½	Neue Duk.	— 18½
Gr. = ½ Pos. do.	4 104	—	Friedrichsd'or	— 13½
Östpr. Pfandbr.	4 103½	—	Disconto	— 4

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuss. Seld.
Halle, den 13. Septbr.
Weizen 1 thl. 15 Sgr. — pf. bis 1 thl. 18 Sgr. 9 pf.
Roggen 1 „ 1 „ 3 „ — 1 „ 2 „ 6 „
Gerste — „ 25 „ — „ — „ 26 „ 3 „
Hafer — „ 20 „ — „ — „ 21 „ 3 „
Stroh, 4 — 6 Thlr.

Magdeburg, d. 8. Septbr. (Nach Wispeln.)
Weizen 35½ — 39 thl. Gerste 21 — 24 thl.
Roggen 27 — 30 thl. Hafer 16 — 18 thl.
Raffinirtes Rübböl, der Centner 16½ thl.
Rübböl, der Centner 15½ thl.
Leinöl, „ „ 15½ „

Magdeburg, den 10. Septbr. (Nach Wispeln.)
Weizen 34 — 36 thl. Gerste 20 — 21½ thl.
Roggen 25½ — 30 „ Hafer 15 — 16 „
Wasserstand der Elbe bei Magdeburg
am 11. Septbr.: 59 Zoll unter 0.

Fremden = Liste.

Angelommene Fremde vom 12. bis 13. September.
Im Kronprinzen: Hr. Hofmarschall v. Münchhausen u. die Herrn. Kaufl. Vesser m. Fam., u. Schmidt a. Altenburg. — Hr. Bau, Conducteur Hornung m. Fam. u. Frau Amtsr. Crellwitz m. Fam. a. Nienburg. — Hr. Geh. Hofrath Dr. d'Oleire a. Bremen. — Hr. Part. Serlach m. Fam. a. Stettin. — Hr. Kaufm. Peißer a. Coesfeld.

Stadt Zürich: Hr. Major Morle m. Gem. a. Odenburg. — Hr. Medizinalr. Niemann a. Wersberg. — Hr. Part. Niebels a. Kogleben. — Hr. Gutsbes. Rehfeld a. Berlin. — Hr. Part. Herrmann a. Braunschweig.

Goldnen Ring: Hr. Hofrath Schröder a. Koblenz. — Hr. Dr. med. Stahlmann u. Nürnberg. — Mad. Haffe a. Leipzig. — Hr. Kaufm. Wimmer a. Erfurt. — Hr. Rfm. Heine a. Braunschweig. — Hr. Kaufm. Niemer a. Berlin. — Hr. Kaufm. Reimann a. Brandenburg. — Die Herrn. Kaufl. Schlesinger u. Liepmann a. Dessau.

Goldnen Löwen: Die Herrn. Kaufl. Gebr. Oppenheim a. Hamburg. — Hr. Kaufm. Gerler a. Leipzig. — Die Herrn. Part. Gebr. Kraft a. Hohnau. — Hr. Ober-Comm. Jbiger a. Braunschweig. — Hr. Lieut. v. Hermsdorf a. Wittenberg. — Hr. Rittmtr. Graf Schlippen a. Berlin. — Hr. Kaufm. Scheid a. Eiberfeld.

3 Schwänne: Hr. Lieut. v. Suppo a. Stralsund. — Hr. Apoth. Link a. Chemnitz.

Schwarzen Bär: Hr. Stud. phil. Wuth a. Gotha. — Hr. Uhrmacher Haytich a. Schwedt. — Hr. Lehrer Lehmann a. Wittenberg. — Hr. Sekr. Schuhmacher a. Berlin. — Hr. Musterzeichner Verbieh a. Danzig. — Hr. Kaufm. Jhiz a. Horb. burg. — Hr. Gutsbes. Wilmersdorf a. Brauns. rodt. — Hr. Cand. theol. Rabbow a. Berlin. — Dem. Lerche u. Mad. Hennicke a. Kelbra. — Die Herrn. Fabr. Scharfe a. Siebigerode, Schirmer u. Keppner a. Kracha, Nürnberg u. Peter a. Neustadt, Küchenthal a. Buhla, u. Degenhardt a. Berndterode. — Hr. Wundarzt Zimmermann a. Berlin.

